



ZU HAUSE
WEIHNACHTEN
FEIERN

FÜRCHTET
EUCH
NICHT



Gott bei
euch!

WEIHNACHTEN 2021 ZU HAUSE – FÜRCHTET EUCH NICHT: GOTT BEI EUCH!

Mit diesem Falblatt können Sie zu Weihnachten allein oder in der Familie ein kleines Hausgebet feiern. Zünden Sie zu Beginn eine Kerze oder die Kerzen des Weihnachtsbaumes bzw. des Adventskranzes an. Wenn Sie diesen Gottesdienst in Gemeinschaft feiern, können die biblischen Lesungen von verschiedenen Personen vorgetragen werden.

Auch in diesem Jahr können wir Weihnachten nicht „wie immer“ feiern: Die Pandemie bleibt eine Herausforderung und wir sind aufgefordert, Hygiene- und Schutzmaßnahmen einzuhalten. Vieles, was normalerweise im Advent für uns dazugehört, war nicht möglich. Wieder können oder wollen viele Menschen am Heiligen Abend aufgrund der Pandemie nicht in ihrer Kirche den Weihnachtsgottesdienst mitfeiern. Aber die Botschaft der Weihnacht ist auch in diesem Jahr: Gott ist in unsere Welt gekommen! Ganz anders jedoch, als die Menschen es erwartet haben: nicht stark

und mächtig, sondern wehrlos und schwach - in einem Kind. In Jesus Christus ist Gott Mensch geworden, so zeigt er uns seine grenzenlose Liebe. Er bleibt nicht mit sicherem Abstand in den Himmelshöhen, sondern teilt unser Menschenleben: Gott ist bei uns in Freude und Hoffnung, genauso aber auch in Angst und Not.

Ihre evangelische und katholische Kirche



ZUR EINSTIMMUNG KANN EIN INSTRUMENTALSTÜCK MUSIZIERT WERDEN.

Hören wir Worte aus der Bibel, die unsere Hoffnung und unser Vertrauen auf Gott stärken:

Das Volk, das in der Finsternis ging, sah ein helles Licht; über denen, die im Land des Todesschattens wohnten, strahlte ein Licht auf.

Denn ein Kind wurde uns geboren, ein Sohn wurde uns geschenkt. Die Herrschaft wurde auf seine Schulter gelegt. Man rief seinen Namen aus: Wunderbarer Ratgeber, Starker Gott, Vater in Ewigkeit, Fürst des Friedens.

Die große Herrschaft und der Frieden sind ohne Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, es zu festigen und zu stützen durch Recht und Gerechtigkeit, von jetzt an bis in Ewigkeit. Der Eifer des HERRN der Heerscharen wird das vollbringen.

(Jesaja 9,1.5-6; Einheitsübersetzung 2016)



GESANG

1. Toch - ter Zi - on, freu - e dich,
jauch - ze laut Je - ru - sa-lem!
Sieh, — dein Kö - nig kommt zu dir,
ja, — er kommt, der Frie - de-fürst.
Toch - ter Zi - on, freu - e dich,
jauch - ze laut Je - ru - sa-lem!

TOCHTER ZION

Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nun dein ewges Reich, Hosianna in der Höh!
Hosianna, Davids Sohn, sei gesegnet deinem Volk!

Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!
Ewig steht dein Friedensthron, du des ewgen Vaters Kind.
Hosianna, Davids Sohn, sei begrüßet, König mild!

T: Friedrich Heinrich Ranke 1826, M u S: Georg Friedrich Händel 1747

WEIHNACHTS-EVANGELIUM

Hören wir, was der Evangelist Lukas über die Geburt Jesu aufgeschrieben hat:

Es begab sich aber zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das judäische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.



GESANG

1. Zu Bet - le-hem ge - bo - ren ist uns ein -
Kin-de-lein. Das hab ich aus-er-ko-ren, sein
Ei - gen will ich sein. E - ja,
E - ja, sein Ei - gen will ich sein.

ZU BETLEHEM GEBOREN

2. In seine Lieb versenken / will ich mich ganz hinab; / mein Herz will ich ihm
schenken / und alles, was ich hab. / Eja, eja, und alles, was ich hab.

3. O Kindelein, von Herzen / dich will ich lieben sehr / in Freuden und in Schmer-
zen, / je länger mehr und mehr. / Eja, eja, je länger mehr und mehr.

T: Friedrich Spee 1637, M: Paris 1599/Köln 1638

Fortsetzung Weihnachts-Evangelium

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht!

Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

”

GESANG

Musical score for the song "Gloria in excelsis deo". The score is written in G major (one sharp) and 4/4 time. It consists of three staves. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp. The melody starts with a quarter note G4, followed by eighth notes A4, B4, C5, B4, A4, G4. Above the staff are the chords D and A(7). The second staff has a treble clef and a key signature of one sharp. The melody starts with a quarter note G4, followed by eighth notes A4, B4, C5, B4, A4, G4. Above the staff are the chords D, A, and D. The lyrics "ri - a in ex - cel - sis" are written below the staff. The third staff has a bass clef and a key signature of one sharp. The melody starts with a quarter note G2, followed by eighth notes A2, B2, C3, B2, A2, G2. Above the staff are the chords A, E7, A7, and D. The lyrics "De - o." are written below the staff.

GLORIA IN EXCELSIS DEO (REFRAIN)



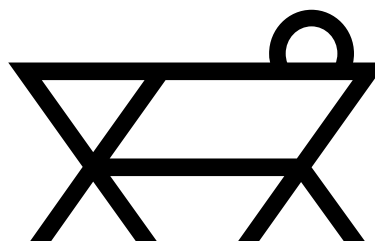
T: Frankreich 18. Jh.,
M: Frankreich 18. Jh., S: Theophil Rothenberg 1983

Fortsetzung Weihnachts-Evangelium

Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen.

Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten. Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

(Lukas 2,1-20; Lutherbibel 2017)



”

GESANG

1. Stil - le Nacht, hei - li - ge Nacht! Al - les schläft,
ein - sam wacht nur das trau - te hoch -
hei - li - ge Paar Hol - der Kna - be im
lo - cki - gen Haar, schlaf in himm - li - scher
Ruh, — schlaf in himm - li - scher Ruh! —

STILLE NACHT

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht,
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da,
Christ, der Retter, ist da!

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.

T: Josef Franz Mohr 1838 / Johann Hinrich Wichern 1844.
M: Franz-Xaver Gruber 1838 / Johann Hinrich Wichern 1844

GEBET

In diesen Weihnachtstagen denken wir an alle, denen wir heute gerne nahe wären und es nicht sein können;

an die Menschen, die heute krank und allein sind; an die Menschen, die in Krieg und Not leben, die für sich und ihre Familie ein Leben in Sicherheit und Frieden erhoffen;

an die Frauen und Männer, die auch in diesen Tagen für andere Menschen da sind.

Für sie alle und mit ihnen beten wir, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich
und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit.
Amen.

”

SEGENSBITTE

Gütiger Gott,
in deinem Sohn Jesus Christus bist du uns nahe,
an diesem Abend und an allen Tagen unseres Lebens.
Wir danken dir für dieses große Geschenk und bitten dich:
Schenke uns und allen Menschen dein Licht und deinen Frieden.
Mach unsere Hoffnung und unseren Glauben stark,
dass du die Welt und unser Leben in deinen guten Händen hältst.
Begleite uns mit deinem Segen heute und in das neue Jahr.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

”

GESANG

1. O du fröh - li - che, o du
se - li - ge, gna - den - brin - gen - de
Weih - nachts - zeit. Welt - ging ver -
lo - ren, Christ - ist ge - bo - ren:
Freu - e, freu - e dich, o Chri - sten - heit.

O DU FRÖHLICHE



2. O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! / Christ ist erschienen, uns zu versöhnen: / Freue, freue dich, o Christenheit!
3. O du fröhliche, o du selige, / gnadenbringende Weihnachtszeit! / Himmlische Heere jauchzen dir Ehre: / Freue, freue dich, o Christenheit!



T: 1. Str.: Johannes Daniel Falk [1816] 1819, 2. u. 3. Str.: Heinrich Holzschuher 1829,
M: Sizilien vor 1788/bei Johann Gottfried Herder 1807/Weimar 1819

FÜRCHTET
EUCH
NICHT



Gott bei
euch!

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:



Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz
Kaiserstr. 161
53113 Bonn
Tel.: 0228 103-214
Mail: pressestelle@dbk.de
www.dbk.de

EKD Evangelische Kirche
in Deutschland

Evangelische Kirche in Deutschland
Herrenhäuser Str. 12
30419 Hannover
Tel.: 0800 50 40 602
Mail: info@ekd.de
www.ekd.de

Bonn/Hannover, 2021